

Beschlussvorlage

Amt für Tiefbau und Umwelt
Vorlage-Nr.: 2024/0177

Beratungsfolge	Datum	Sitzungsform
Gemeinderat	31.03.2025	öffentlich

Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben im Unterhalt Tiefbau 2024

Kurzfassung:

Die Mittel zum Unterhalt von Straßen, Abwasserbeseitigung und Grünanlagen sowie die Betriebsaufwendungen im Amt für Tiefbau und Umwelt im Haushaltsjahr 2024 wurden überschritten.

Beschlussvorschlag:

Der Deckung der überplanmäßigen Ausgaben in den Deckungskreisen „Unterhalt Tiefbau“ und „Aufwandsbudget Tiefbau“ wird im Nachgang zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen: ☒ Ja ☐ Nein			
☐ Einnahme/Ertrag		☒ Auszahlung/Aufwand	
☒ Ergebnishaushalt		☐ Finanzhaushalt	
Betrag einmalig:		Betrag einmalig:	
Betrag Folgejahre:		Betrag Folgejahr:	
		Betrag Folgejahr:	
		Investitions-Nr.:	
Kostenstelle:	diverse	Kostenstelle:	
Kostenträger:	diverse	Kostenträger:	
Sachkonto:	01-Aussenanlagen-Gesamt AUFW-THH7 AFTU	Sachkonto:	
☒ überplanmäßig	☐ außerplanmäßig	☐ überplanmäßig	☐ außerplanmäßig
Mittelübertragung	750.000 €	Mittelübertragung	
Budget:	Mehreinnahmen Gewerbesteuer	Budget:	
☐ Zuschuss beantragt bei: voraussichtl. Höhe:			
☒ Kein Zuschuss möglich			
Personalmehraufwand:		Zusätzliche Personalstellen:	
☐ Ja		☐ Ja, Kosten jährlich	
☒ Nein		☒ Nein	
Gäste/Sachverständige/r:		☐ Ja	
		☒ Nein	
Name und Firma:			
Einladung durch:			

Name	Datum	Zustimmung	Vorgängerbeschlüsse		
Johannes Lang	11.03.25	Zustimmung	Datum	Gremium/ Vorlage	Beschluss
Eva-Britta Wind	11.03.25	Zustimmung			
Ingo Bergmann	12.03.25	Zustimmung			
Mitzeichnung wird manuell von der Geschäftsstelle Gemeinderat eingetragen.					

Sachdarstellung:

Die Mittel zum Unterhalt und Betrieb von Straßen, Abwasserbeseitigung und Grünanlagen im Haushaltsjahr 2024 wurden überschritten.

Der Unterhalt von Straßen, Abwasserbeseitigung und Grünanlagen ist im Deckungskreis „Außenanlagen Gesamt“ zusammengefasst. Für die Betriebsaufwendungen der Straßeninfrastruktur, Abwasserentsorgung, Altlasten, Gewässer und Grünanlagen dient der Deckungskreis „Aufwandsbudget THH 7 Amt für Tiefbau und Umwelt“. Die Deckungskreise erlauben dem Fachamt, Mehrausgaben in einzelnen Bereichen - den sogenannten Produktbereichen - durch Einsparungen in anderen Bereichen auszugleichen.

Das Haushaltsjahr 2024 war von erheblichen Budgetkonsolidierungen geprägt, um überhaupt einen genehmigungsfähigen Haushalt aufstellen zu können. Insofern war bereits zum Jahresanfang absehbar, dass nur Arbeiten zur Gefahrenabwehr und Verkehrssicherungspflicht ausgeführt werden konnten bzw. Leistungen, deren Aufschub mit wesentlichen wirtschaftlichen Nachteilen in den Folgejahren verbunden wäre.

Unterhalt Außenanlagen Gesamt:

Die Mittelanmeldung für das Jahr 2024 sah ein Budget von 1.438.560,00 € vor. Das Rechnungsjahr 2024 wird von der Kämmerei zum 31.01.2025 abgeschlossen, um einen sauberen Übergang zum nächsten Haushaltsjahr sicherzustellen.

Stand 05.03.2025 beliefen sich die Ausgaben auf 1.955.541,47 €, somit liegen die Ausgaben rd. **520.000 €** über dem Budgetansatz.

Gründe für die Budgetüberschreitung liegen in unvorhersehbaren Reparaturen und Ereignissen sowie Reparaturen, welche keinen weiteren Aufschub zuließen. Zudem verzögerten sich zwei bereits in 2023 beauftragten Arbeiten auf 2024 aufgrund Auftragsüberhang der ausführenden Firmen.

Nachfolgend die wesentlichen Gründe für die Mittelüberschreitung:

- Eigenkontrollverordnung Baustetten, Verzögerung der Befahrung von 2023 auf 2024, ca. 110.000 €
- Kanalinstandsetzung USU/OSU, Verzögerung der Bauarbeiten von 2023 auf 2024, ca. 110.000 €
- Hochwasserschäden an Pumpwerken und Regenüberlaufbecken, ca. 30.000 €
- Kläranlage, hoher Instandsetzungsaufwand, ca. 50.000 €
- Straßenunterhalt Gesamtstadt, Mehrbedarf an Kleinreparaturen, ca. 40.000 €
- Straßenbegleitgrün, Hoher Aufwand Baumrückschnitt (Verkehrssicherungspflicht), ca. 35.000 €
- Straßenbeleuchtung, hoher Instandsetzungsaufwand, ca. 20.000 €
- Pflege Grünanlagen (Parkanlagen, Spielplätze etc.), Hoher Aufwand für Unterhalt, ca. 45.000 €
- Gewässerunterhalt, notwendige Gehölzpflege und Aufräumarbeiten nach Hochwasser, ca. 60.000 €

Zum Vergleich eine Übersicht der Ausgaben der vergangenen Jahre:

Jahr	Budget	Ausgaben
2024	1.438.560,00 €	1.955.541,47 €
2023	1.709.870,00 €	1.964.185,94 €
2022	1.632.175,50 €	1.851.362,42 €
2021	1.615.923,00 €	1.615.713,95 €
2020	1.440.359,55 €	1.565.860,29 €
2019	1.833.885,09 €	1.811.642,01 €

Wie bereits in den Vorjahren bleibt die Herausforderung bestehen, den Sanierungsstau bei steigenden Preisen abzubauen. Um einen realistischen Ansatz für die anstehenden Unterhaltsarbeiten in 2025 zu erhalten, wurden Haushaltsmittel in Höhe von 2.050.000 € eingeplant, welche den verausgabten Aufwendungen der letzten beiden Jahren Rechnung tragen.

Aufwandsbudget THH 7 Amt für Tiefbau und Umwelt:

Die Mittelanmeldung für das Jahr 2024 sah ein Budget von 1.613.230 € für externe Aufwendungen vor. Das Rechnungsjahr 2024 wird von der Kämmerei zum 31.01.2025 abgeschlossen, um einen sauberen Übergang zum nächsten Haushaltsjahr sicherzustellen.

Stand 05.03.2025 beliefen sich die Ausgaben auf 1.856.568,48 €. Über die Jahresabschlussarbeiten wird dem Budget noch die Rückstellung der Altlastensanierung von ca. 15.000 € gutgeschrieben. Somit liegen die Ausgaben rd. **230.000 €** über dem Budgetansatz.

Nachfolgend die wesentlichen Gründe für die Mittelüberschreitung:

- Kläranlage, Mehraufwand mobile Schlammentwässerung während Faulbehältersanierung, ca. 50.000 €
- Kläranlage, Mehraufwand Stromzukauf während Stillstandszeit BHKW, ca. 35.000 €
- Kläranlage, Mehrkosten für Sicherheitsprüfungen, ca. 13.000 €
- Kläranlage, Mehraufwand an sonstigen Betriebskosten, ca. 25.000 €
- Starkregenrisikomanagement Kernstadt, Umbuchung vom Finanzhaushalt in Ergebnishaushalt, ca. 62.000 €
- Zustandserfassung Straßen, Verzögerung der Befahrung von 2023 auf 2024, ca. 45.000 €

Die Mittelüberschreitungen resultieren vor allem aus nicht wiederkehrenden Ereignissen. Mittel für die Aufwendungen des Starkregenrisikomanagements wurden 2025/26 korrekt im Ergebnishaushalt angemeldet.

Deckung Mehrausgaben:

Die Mittelüberschreitung in Höhe von rd. **750.000 Euro** werden durch die Mehrerträge der Gewerbesteuer in 2024 gedeckt.

Anlagen:

-keine-